Es reicht! Wieder wird der Bürger für dumm verkauft!

So langsam kann man sich nur noch an den Kopf fassen! Die Gemeindeverwaltung hat keinen blassen Schimmer, was das Gebäude bei dieser Visualisierung kostet, weil es ein komplett neuer Entwurf ist – weiß also gar nicht ob das mit 3 Millionen EUR überhaupt realisiert werden kann – beauftrag aber schon mal eine Innenarchitektin Sonderanfertigungen und Farbgebung zu entwerfen!

Vollständiger Artikel in der Heilbronner Stimme vom 21.05.2019

‚Platz zum Malen, Toben und Schlafen'*

‚Big Points'?:
Lageplan
Kostenberechnung
Infrastruktur
...fehlen. Hausaufgaben nicht gemacht!

Kein Lageplan, keine Kostenberechnung – ein Fiasko droht und es wird von „weit fort-geschritten" gesprochen?! Jeder, wirklich jeder Häusle-bauer weiß, dass alles auf der Lage des Grundstückes und der Kostenberechnung beruht. Beides fehlt. Stattdessen überlegt man schon mal wie die Innenräume aussehen soll... langsam nimmt dieses Projekt beängstigende Züge an.

‚Die Planung ist weit fortgeschritten' *

‚…Großes Vordach…große Fenster…ein Raumkonzept…Räume fürs Werken, Malen und Gestalten…eine Matschschleuse…Außen-WC…Mehrzweckraum…'*

‚…Big Points sind gesetzt'*

‚…die Kostenaufstellung müsse noch fertig gemacht werden.'*

‚…Gemeinde hat Naturkindergarten noch nie ausgeschlossen…'*

‚…Innen-architektin stellt Farbkonzept vor…schräge Winkel und Ebenen ermöglichen neue Durchblicke…unter-schiedliche Leuchtmittel…'*

Tatsächlich? Zumindest war die Gemeinde einem gemeinsam erstellten Konzept mit der Kirchengemeinde gegenüber bislang nicht aufgeschlossen.
Noch am Mittwoch, bei Gesprächen mit der Bürgerinitiative lies Bürgermeister Vogl keinerlei Interesse erkennen!

Lässt sich das alles überhaupt an diesem Standort realisieren? Und zu welchen Kosten? Ist das jetzt der richtige Zeitpunkt über solche Details schon sprechen? Und was ist der Preis den die Grundschüler dafür zahlen müssen? Wäre es nicht angebrachter, die Infrastruktur, Parkplätze und das drohende Verkehrschaos zu erläutern? Ist das alles nicht so wichtig? Lieber die Farbgestaltung zeigen?

Ein Eingeständnis. Man hat keine Ahnung, was diese Kita kosten wird. Da sich Gemeinderat und Kommunalaufsicht so sicher sind einen Baubeschluss zu haben, wurde dieser also blind gefasst? Das Steuergeld von Cleebronn steht auf dem Spiel! 3 Millionen EUR wurden also veröffentlicht, um einer Ausschreibung zu entgehen! Dieser verantwortungslose Umgang mit Steuergeld ist fahrlässig!

Warum wird eines der letzten Gewerke jetzt schon gestaltet? Bei 2 Jahren Bauzeit? Wie viele tausend Euro hat dieser Entwurf gekostet?!

Dieses Projektmanagement ist mangelhaft.

Es braucht dringend mehr Kontrolle im Rathaus!

Es stehen erhebliche Steuergelder auf dem Spiel! – Geld das allen Bürgern zusteht!

*Diese Veröffentlichung enthält Zitate aus einem Artikel von Birgit Riecker in der Heilbronner Stimme vom 21.05.2019